

Hamburger Feuerkasse



Öffentlich-rechtliche Versicherungsanstalt
Gegründet 1676

Adventskonzert

14. Dezember 2022

Hauptkirche St. Jacobi

Hamburg



HAMBURGER SINGAKADEMIE E.V.

PROGRAMM

Programm

Orgelimprovisation

Hört der Engel helle Lieder

Französisches Weihnachtslied
Satz: Otto Abel (1905 - 1977)

Hört der Engel helle Lieder

Begrüßung

Felix Woyrsch (1860 - 1944)

Auf dem Berge, da geht Wind

John Rutter (*1945)

Of a Rose, a lovely Rose
aus Magnificat II

Johannes Eccard (1553 - 1611)

Über's Gebirg Maria geht

Gemeinsames Lied

Macht hoch die Tür
1. alle, 2. Chor, 3. alle

James Krüss

Die Weihnachtsmaus

Wilhelm Schmid

Zauber dieser Zeit

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

Praeludium in C BuxWV 137

Michael Praetorius (1571 - 1621)

Der Morgenstern ist aufgedrungen

Samuel Scheidt (1587 - 1654)

O Jesulein zart

Pyotr Ilyich Tchaikowski (1840 - 1893)

The Crown of Roses

Gemeinsames Lied

Es ist ein Ros entsprungen
1. alle, 2. Chor, 3. alle

Wolfgang Borchert

Nachts schlafen die Ratten doch

Leon Boellmann (1862 - 1897)

Priere a Notre Dame
Toccata
aus der Suite gotique op. 25

PROGRAMM

Französisches Weihnachtslied
Satz: Kurt Suttner *1936

Il est ne, le divin Enfant

Gustaf Nordqvist (1886 - 1949)

Jul, jul, strålande jul

John Gardner (1917 - 2011)

Tomorrow shall be my dancing day

Astrid Lindgren

Pelle zieht aus

Gemeinsames Lied

Tochter Zion

1. alle, 2. Chor, 3. alle

Simon Wawer *1979

O du stille Zeit



Arp-Schnitger-Orgel , Hauptkirche St. Jacobi Foto: Wikipedia

Mitwirkende

Hamburger Singakademie

Chor

Frederike Sagebiel

Leitung

Gerhard Löffler

Orgel / Klavier

Clemens von Ramin

Sprecher

PROGRAMM

Französisches Weihnachtslied

Hört der Engel helle Lieder

Hört der Engel helle Lieder, klingen weit das Feld entlang,
Und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang.
Gloria, in excelsis Deo.

Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund!
Welch ein Sieg war denn errungen, den uns die Chöre machen kund?
Gloria, in excelsis Deo.

Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien,
dankbar singen sie heut alle an diesem Fest und grüßen ihn.
Gloria, in excelsis Deo.

Felix Woyrsch (1860 - 1944)

Auf dem Berge, da geht Wind

Auf dem Berge, da geht der Wind, da wiegt die Maria ihr Kind,
Sie wiegt es mit ihrer schlohengelweißen Hand, sie hat dazu kein Wiegen-
band.

“Ach Josef, lieber Josef mein, ach, hilf mir doch wiegen mein Kindelein!”

“Wie sollt’ ich dir denn dein Kindlein wieg’n? Ich kann ja kaum selber die
Finger biege’n.” Schum, schei, schum, schei!

John Rutter (*1945)

Of a Rose, a lovely Rose aus Magnificat II

Of a rose, a lovely rose, of a rose, is all my song:
Hearken to me, both old and young, how the rose began to spring;
A fairer rose to mine liking in all this world .. ne know I none.
Five branches of that rose there been, the which be both fair and sheen;
The rose is called Mary, heaven’s queen, out of her bosom sprang.
The first branch was of great honour: That blest Marie should bear the flow’r;
There came an angel from heaven’s tower to break the devil’s bond.
The second branch was of great might, that sprang upon Christmas night;
The star shone over Bethlem bright, that man should see it both day and night.
The third branch did spring and spread; three kings then the branch gan led
Unto Our Lady in her child bed; into Bethlem that branch sprang right.
The fourth branch sprang to hell, the devil’s power for to fell:
That no soul there in should dwell, the branch so blessed fully sprang.
The fifth branch it was so sweet, it sprang to heav’n, both crop and root,
Therein to dwell and be our bote so blessedly, so blessedly it sprang.
Pray we to her with great honour, she that bare the blessed flow’r,
To be our help and our succour, and shield us from the fiendes bond.

PROGRAMM

*Hört mir zu, ihr Alten und Jungen, wie die Rose zu blühen begann;
In der ganzen Welt kenne ich keine schönere Rose, die mir besser gefiel.
Fünf Zweige dieser Rose gab es, die schön und glänzend sind;
Die Rose heißt Maria, Himmelskönigin. Sie sind aus ihrem Schoß entsprungen.
Der erste Zweig war von großer Ehre: Die gesegnete Maria soll die Blume tragen;
Es kam ein Engel vom Turm des Himmels, um des Teufels Band zu brechen.
Der zweite Zweig, der in der Weihnachtsnacht aufsprang, war von großer Kraft;
Der Stern leuchtete hell über Bethlehem, so dass man ihn Tag und Nacht sehen sollte.
Der dritte Zweig öffnete und verbreitete sich; drei Könige führte der Zweig dann
Zu unserer Lieben Frau im Kindbett, nach Bethlehem in jener Geburtsnacht.
Der vierte Zweig sprang in die Hölle, die Macht des Teufels zerfiel:
Damit keine Seele mehr darin wohnen sollte, der so gesegnete Zweig öffnete sich ganz.
Der fünfte Zweig, er war so süß, er sprang in den Himmel, Frucht und Wurzel,
Um dort zu verweilen und unser Bote zu sein; so selig sprang er, so selig.*



Johannes Eccard (1553 - 1611) Über's Gebirg Maria geht

Übers Gebirg Maria geht zu ihrer Bas' Elisabeth.
Sie grüsst die Freundin, die vom Geist freudig bewegt Maria preist
und sie des Herren Mutter nennt; Maria ward fröhlich und sang:
"Mein Seel' den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet;
er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein."

Was bleiben immer wir daheim?

Lasst uns auch aufs Gebirge geh'n, da eins dem andern spreche zu,
des Geistes Gruss das Herz aufte, davon es freudig werd und sing:
"Mein Seel' den Herrn erhebet, mein Geist sich Gottes freuet;
er ist mein Heiland, fürchtet ihn, er will allzeit barmherzig sein."

PROGRAMM

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Satz: Hermannjoseph Rübben (1928 - 2017)

Alle:

Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es kommt
der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit
sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Chor:

Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit
ist sein Gefährt, sein Königskron' ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End' er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

Alle:

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen
König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein. Er ist die rechte Freuden-
sonn', bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.



Michael Praetorius (1571 - 1621) Der Morgenstern ist aufgedrungen

Der Morgenstern ist aufgedrungen, er leucht' daher zu dieser Stunde
hoch über Berg und tiefe Tal, vor Freud singt uns der lieben Engel Schar.

“Wacht auf”, singt uns der Wächter Stimme vor Freuden auf der hohen Zinne:
“Wacht auf zu dieser Freudenzeit! Der Bräut'gam kommt, nun machet euch bereit!”

Christus im Himmel wohl bedachte, wie er uns reich und selig machte
und wieder brächt ins Paradies, darum er Gottes Himmel gar verließ.

O heiliger Morgenstern, wir preisen dich heute hoch mit frohen Weisen;
du leuchtest vielen nah und fern, so leucht auch uns,
Herr Christ, du Morgenstern!

PROGRAMM

Samuel Scheidt (1587 - 1654)

O Jesulein zart

O Jesulein zart, dein Kripplein ist hart,
o Jesulein zart, wie liegst du so hart.
Ach schlaf und tu die Äuglein zu, schlaf und gib uns die ewige Ruh'!
O Jesulein zart, dein Kripplein ist hart.

Seid stille, ihr Wind', laßt schlafen das Kind!
All' Brausen sei fern, s'will ruhen so gern.
Schlaf, Kind und tu die Äuglein zu, schlaf und gib uns die ewige Ruh'!
Seid stille, ihr Wind', laßt schlafen das Kind!

Nichts mehr sich bewegt, kein Mäuslein sich regt,
zu schlafen beginnt das herzige Kind.
Schlaf denn und tu die Äuglein zu, schlaf und gib uns die ewige Ruh'!
Schlaf, Jesulein zart, von göttlicher Art!



PROGRAMM

Pyotr Ilyich Tchaikowski (1840 - 1893)

The Crown of Roses

When Jesus Christ was yet a child, he had a garden small an wild,
wherein he cherished roses fair, and wove them into garlands there.

Now once, as summertime drew nigh, there came a troop of children by,
and seeing roses on the tree, with shouts they plucked them merrily.

„Do you bind roses in your hair?“ they cried, in scorn to Jesus there.
The boy said humbly: “Take, I pray, all but the naked thorns away.”

Then of the thorns they made a crown, and with rough fingers pressed it down,
till on his forehead fair and young red drops of blood like roses sprung.

*Als Jesus Christus noch ein Kind war, hatte er einen kleinen und wilden Garten,
in dem er schöne Rosen züchtete und sie dort zu Girlanden flocht.*

*Nun kam, als einmal die Sommerzeit nahte, eine Schar Kinder vorbei,
und als sie die Rosen am Baum sahen, pflückten sie sie fröhlich mit Geschrei.*

„Bindest du dir etwa Rosen ins Haar?“, beschimpften sie Jesus.

Der Junge sagte demütig: „Nehmt alles weg, außer den nackten Dornen“.

*So machten sie aus den Dornen eine Krone und mit rauen Fingern drückten
sie herunter, bis von seiner Stirn schöne und junge rote Blutropfen tropften
wie Rosen.*



PROGRAMM

Es ist ein Ros entsprungen

Satz: Michael Praetorius (1571 – 1621)

Alle:

Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Chor:

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd. Aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

Alle:

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß; mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis. Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem
Leide, rettet von Sünd' und Tod.

Französisches Weihnachtslied

Il est né, le divin Enfant

Satz: Kurt Suttner *1936

Il est né, le divin enfant, jouez hautbois, résonnez musettes,
Il est né, le divin enfant; chantons tous son avènement.

Depuis plus de quatre mille ans, nous le promettaient les prophètes,
nous attendions cet heureux temps.

Ah!qu'il est beau! Ah qu'il est charmant! Ah ! que ses grâces sont parfaites!
Qu'il est doux, ce divin enfant!

O Jésus! O roi tout puissant! Tout petit enfant que vous êtes!
O Jésus ! O Roi tout puissant !Régnez sur nous entièrement.

*Es ist geboren, das göttliche Kind, spielt die Oboen, klinget Musetten,
Es ist geboren, das göttliche Kind; singen wir alle von seiner Ankunft!*

*Seit über viertausend Jahren haben es uns die Propheten versprochen,
Wir haben auf diese glückliche Zeit gewartet.*

*Ach, wie ist es schön! Wie lieblich ist es! Ach, wie perfekt ist seine Anmut!
Wie süß ist es, dies göttliche Kind!*

*O Jesus! O allmächtiger König! Der du ein ganz kleines Kind bist!
O Jesus! O allmächtiger König! Herrsche ganz über uns!*

PROGRAMM

Gustaf Nordqvist (1886 - 1949)

Jul, jul, strålande jul

Jul, jul, strålande jul, glans över vita skogar, himmelens kronor med gnistrande ljus. Glimmande bågar i alla Guds hus.

Psalm, som är sjungen från tid till tid, eviga längtan till ljus och frid!

Jul, jul, strålande jul, glans över vita skogar!

Kom, kom, signade jul! Sänk dina vita vingar över stridernas blod och larm, över all suckan ur människobarm, över de släkten som gå till ro, över de ungas dagande bo!

Kom, kom, signade jul, Sänk dina vita vingar!

Weihnacht, leuchtende Weihnachten, Glanz über weißen Wäldern.

Krone des Himmels mit funkelndem Licht. Glänzende Kerzen jedem Gotteshaus.

Psalmen, gesungen von Zeit zu Zeit, ewige Sehnsucht nach Licht und Frieden!

Weihnacht, leuchtende Weihnachten, Glanz über weißen Wäldern!

Komm, komm gesegnete Weihnacht! Senk deine weißen Schwingen über das Blut und den Lärm der Schlacht, über die Seufzer der Menschen, über die Menschen, die gehen zur Ruh, über das tägliche Brot für die Armen!

John Gardner (1917 - 2011)

Tomorrow shall be my dancing day

Tomorrow shall be my dancing day; I would my true love did so chance

To see the legend of my play. To call my true love to my dance.

Sing, oh! my love, oh! my love, my love, my love, this have I done for my true love.

Then was I born of a virgin pure, of her I took fleshly substance

Thus was I knit to man's nature. To call my true love to my dance. Sing...

In a manger laid, and wrapped I was so very poor, this was my chance

Betwixt an ox and a silly poor ass. To call my true love to my dance.. Sing...

Morgen wird mein Tanztag sein; ich wünschte, meine wahre Liebe hätte so die Chance, die Aufführung meiner Geschichte zu sehen, um meine wahre Liebe zum meinem Tanz zu rufen.

Singe, oh meine Liebe, dies habe ich für meine wahre Liebe getan.

Da wurde ich von einer reinen Jungfrau geboren, von ihr nahm ich Fleisch an. So wurde ich verbunden mit der Natur des Menschen, um meine wahre Liebe zu meinem Tanz zu rufen. Singe...

PROGRAMM

In eine Krippe gelegt und gewickelt war ich so arm, das war meine Chance. Zwischen einem Ochsen und einem dummen, armen Esel, um meine wahre Liebe zum Tanz zu rufen. Sing...

Tochter Zion, freue dich

(Melodie/Satz: Georg Friedrich Händel, 1685 – 1759)

Alle:

Tochter Zion, freue Dich, jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst.
Tochter Zion, freue Dich, jauchze laut, Jerusalem!

Chor:

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Alle:

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

Simon Wawer *1979

O du stille Zeit

O du stille Zeit, kommst, eh' wir's gedacht,
Über die Berge weit, über die Berge weit. Gute Nacht.

In der Einsamkeit rauscht es nun so sacht,
Über die Berge weit, über die Berge weit. Gute Nacht.



Gerhard Löffler

Gerhard Löffler gehört zu den vielseitigsten Kirchenmusikern seiner Generation. Seit 2016 ist er Kantor und Organist an der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg, wo er die Leitung der Kantorei innehat und die wöchentliche Reihe „30-Minuten-Orgelmusik“ am Donnerstag initiierte und etablierte. Zudem ist er in Gottesdiensten und Konzerten an der berühmten Arp-Schnitger-Orgel von 1693 zu hören.



Sein Orgelrepertoire umfasst die Musik aller Epochen. Regelmäßig spielt er als Gast auf bedeutenden historischen Instrumenten ebenso wie auf symphonischen Orgeln. Er gastiert in den Domen von Kaliningrad, Bamberg, Ottobeuren, Erfurt und Berlin, aber auch in den Konzerthäusern von Hamburg, Berlin, Bochum und der Alten Oper Frankfurt. Als Organist arbeitet er mit Ensembles wie der Jungen Deutschen Philharmonie, den Bochumer Symphonikern, dem Juilliard Symphony Orchestra und dem NDR-Chor zusammen. Viele seiner Konzerte wurden von Rundfunk und Fernsehen dokumentiert.

Ebenso vielfältig ist auch sein Repertoire als Dirigent. Mit seinen Kantoreien erarbeitet er neben Werken des klassischen Chorrepertoires auch zahlreiche Kompositionen von der Alten bis zur Zeitgenössischen Musik. Regelmäßig gewinnt er sein Publikum aber auch für selten gespielte Werke.

Sein Schaffen führt ihn immer wieder mit Solisten wie Lothar Odinius, Michaela Schuster und Christof Fischesser zusammen. Er leitete das Frankfurter Opern- und Museumsorchester, Mitglieder der Staatskapelle Berlin, die Barockorchester Aris & Aulis, Ensemble Schirokko Hamburg und Elbipolis Hamburg.

Gerhard Löffler studierte bei Martin Lücker (Frankfurt am Main), Ludger Lohmann (Stuttgart), John Weaver (New York) und wirkte als Kirchenmusiker in Frankfurt und Berlin.

Clemens von Ramin

Clemens von Ramin (1967) wuchs in einem musikalisch und humanistisch geprägten Elternhaus auf. Er war zunächst als Tonmeister tätig und machte dann eine Stimm-, Sprech- und Synchronausbildung. Er ist Sprecher von Hörbüchern, Dokumentarfilmen, Filmschauspieler und Rezitator selbst konzipierter Lesungen und Programme. Seit 1998 tritt er als Rezitator auf.

Lange bevor das Vorlesen in aller Munde war, machte Clemens von Ramin den zu Gehör gebrachten Roman zu einer eigenen Gattung. Er liest neben Thomas Mann auch Hesse, Heine, Fontane, Zola, Kuprin, Tolstoi und viele andere. Sein ausdrucksstarker und modulationsreicher warmer Bariton drückt alle menschlichen Emotionen stimmungsgewaltig aus.



Seit 2009 gibt er im Spiegelsaal, Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg, seine Literaturreihe „Erlesene Begegnungen“, die Literatur und Musik in einem harmonischen Miteinander präsentiert. Ebenso erfreut er die kleinen und großen Zuhörer mit seinen literarischen Lesungen im Sternentheater, Planetarium Hamburg.

Clemens von Ramin reist durch Deutschland, die Schweiz und Österreich, entwickelt mit Künstlern, Musikern und Dramaturgen neue Programme, geht in Theater, Schulen, Konzertsäle und Unternehmen – und schlägt stets neue Kapitel auf.

Frederkie Sagebiel

Frederike Sagebiel studierte Schulmusik in Weimar an der Hochschule für Musik Franz Liszt. Dort belegte sie im Master die Erweiterungsrichtung Chor- und Ensembleleitung und wurde im Fach Chorleitung von Prof. Jürgen Puschbeck unterrichtet. Sie erweiterte ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main bei Prof. Florian Lohmann mit dem Masterstudiengang Chorleitung, den sie 2021 erfolgreich abschloss.



Als Stimmbildnerin konnte sie mit verschiedenen Chören Erfahrungen sammeln. Unter anderem war sie von 2016 bis 2019 als Stimmbildnerin tätig beim Kinder- und Jugendchor des Erfurter Doms und vom März 2020 bis März 2022 beim Wiesbadener Knabenchor.

Neben ihrer Tätigkeit als Stimmbildnerin und Gesangslehrerin arbeitet sie an einem Projekt der Deutschen Chorjugend mit, das die Gründung eines Mädchenchores in Hessen beinhaltet. Außerdem leitet sie mehrere gemischte Chöre im Frankfurter Raum.

Zum Februar 2022 hat sie die musikalische Leitung der Hamburger Singakademie übernommen und leitet darüberhinaus seit August 2022 das Collegium Vocale an der Hauptkirche St. Petri in Hamburg.



Hamburger Singakademie



Konzert „LUX“, 12.11.2022

Foto: Helmut Hofer

Die Hamburger Singakademie (gegründet 1819, und damit ältester gemischter Chor Hamburgs) ist ein gemischter Konzertchor. Wir sind noch immer ein Chor, der die musikalische Herausforderung liebt und betreten gerne musikalisches Neuland. Nach dem Einbruch durch Corona sind wir wieder im Aufwind und konnten für den Chor neue Mitglieder gewinnen. Wir wollen uns als gemischter Chor auch weiterhin selten aufgeführten Chorwerken im Rahmen spannender Konzertformate zuwenden und unseren Beitrag zur vielfältigen Hamburger Chorlandschaft leisten.

Wenn Sie Chorerfahrung haben und die Chorarbeit bei uns kennenlernen möchten, freuen wir uns über Ihren Kontakt über info@hamburger-singakademie.de. Mit Frederike Sagebiel haben wir eine Chorleitung, die uns mit ihrem Ideenreichtum, einer gründlichen Stimmbildung und ihrer anspruchsvollen Art alle mitreißt.

Kommen Sie doch einfach einmal zu einer unserer nächsten Proben!

Vorschau auf die kommenden Konzerte

- | | |
|------------------|--|
| 18.12.2022 17:00 | St Antonius , Fintel
Vorweihnachtliches Konzert |
| 25.02.2023 18:00 | Blankeneser Kirche am Markt
LUX (Musik u.a. von Sullivan, Lapwood, Nystedt und Lauridsen) |
| 17.06.2023 20:00 | Mozartsäle Logenhaus Hamburg
EPITHALAMION |

Wollen Sie mehr über die Geschichte des Chors erfahren?

Dann können Sie hier unsere Chronik zum 200jährigen
Bestehen des Chors erwerben:

Ein Buch zum Blättern und Schmökern
über 200 Jahre Hamburger Musikleben.

Erhältlich an der Kasse oder über
info@hamburger-singakademie.de

ISBN: 78-3-00-063968-5

Kostenbeitrag: 25,00 €



Die HAMBURGER SINGAKADEMIE ist ein gemeinnütziger Verein.

Alle Kosten für Probenräume, Chorleitung und Noten, sowie alle Kosten im Zusammenhang mit Konzerten (Saalmiete, Orchester- u.a. Musiker, Werbung, Ticketverkauf) trägt die Mitglieder des Chors selber. Sie lassen sich leider nicht durch Eintrittspreise von Konzerten decken.

Um auch weiterhin anspruchsvolle Chormusik auf hohem Niveau aufführen zu können, freuen wir uns über eine regelmäßige Spende oder eine Mitgliedschaft als passives Mitglied. Aber auch eine Einzelspende hilft uns weiter.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir gerne aus.

Bankverbindung:

HASPA, IBAN: DE80 2005 0550 1217 1247 16, BIC: HASPADEHHXXX

Wir danke all unserern Förderern, insbesondere den Privatpersonen sowie den Firmen:



Die Hamburger Singakademie e.V. ist Mitglied des VDKC. VERBAND DEUTSCHER KONZERTCHÖRE



Impressum

Vorstand HAMBURGER SINGAKADEMIE e.V.

Rosemarie Walter (1. Vors.), Beate Oppermann (2. Vors.)

Verantwortlich für den Inhalt: Rosemarie Walter, Brigitte Arndt-Uhlich
Frederike Sagebiel

Layout, Realisation: Brigitte Arndt-Uhlich

Hamburger Singakademie e.V.

Bördel 1, 27389 Fintel

www.hamburger-singakademie.de

info@hamburger-singakademie.de

